

Hockey-Verbandsliga

HC Delmenhorst geht bescheiden in die Hallensaison

Von [Daniel Niebuhr](#)

17.11.2017



Andreas Klein (links) startet mit dem HC Delmenhorst am Sonntag in die Hallensaison. Foto: Rolf Tobis

Delmenhorst. Der Hockey-Club Delmenhorst geht mit neuem Trainer bescheiden in die Hallensaison. Nach wiederholt unglücklich verpassten Aufstiegen will sich die Mannschaft unter Neu-Coach Bremer erst einmal finden.

Erfahrung macht auch im Hallenhockey klug, deshalb überlegt Nils Hübner ganz genau, was er sagt. Der Mannschaftsführer des HC Delmenhorst hat in den vergangenen Jahren einige wunderliche Szenarien erlebt, die den Aufstieg seiner Mannschaft in die Oberliga verhindert haben – deswegen hält er es vor der am Sonntag startenden Saison der 1. Verbandsliga lieber ganz neutral. „Ich will nicht vom Aufstieg reden, das geht nur in die Hose. Wir müssen uns erst einmal umsehen“, sagt er. „Auch wenn das fast so langweilig klingt wie das, was die Fußball-Profis immer sagen.“

Auftakt gegen Schwarz-Weiß Bremen

Man darf es ihm verzeihen, schließlich hat sich beim HCD einiges geändert, seitdem das letzte Mal unter dem Dach um Punkte gespielt wurde. Neue Spieler sind dazugestoßen, Christian Bremer hat Ulli Hader als Trainer abgelöst und seine eigenen Spielideen mitgebracht, die im Heimspiel gegen Schwarz-Weiß Oldenburg (Sonntag, 11 Uhr) einem

ersten Praxistest unterzogen werden. „Wir sind gut vorbereitet“, glaubt Hübner, der aber weiß, dass Schwarz-Weiß eines der Topteams ist. Zuletzt war Delmenhorst vor den Bremern Vizemeister geworden, den Aufstieg hatten beide verpasst.

Vor allem für den HCD, der jahrelang zum Inventar in der Oberliga gehörte, war das eine schmerzhaft Ohrfeige. Aber eine, die man hatte kommen sehen, wie Hübner offen erklärt: „Wir spielen nicht ohne Grund nicht mehr in der Oberliga. Die Entwicklung des Vereins ging zuletzt in diese Richtung.“ Die Trendwende soll jetzt auf Raten gelingen – und nicht erzwungen werden. „Hauptsache ist, wir haben Spaß beim Training und einen größeren Kader, das tut ganz gut“, sagt Hübner. Neu dabei ist unter anderem das Torwart-Brüderpaar Tobias und Christoph Sauer. Taktisch sei Bremers Philosophie – trotz nur einer Trainingseinheit in der Woche – schon angekommen: „Man sieht Fortschritte.“

Zwei Ligarivalen dürfen (wohl) nicht aufsteigen

Vom Spielermaterial her sollte der HCD oben mitmischen – erst recht, wenn man sich die fünf Ligarivalen näher anschaut. Der Bremer HC II und Neuling Club zur Vahr III dürfen nach momentanem Stand nicht aufsteigen, der Wilhelmshavener THC hat in der Vorsaison nur ein Spiel gewonnen – und GVO Oldenburg war seit 2010 nie besser als Fünfter. Den Auftakt gegen SW Bremen – so kurios es klingt – macht das quasi zum Spitzenspiel. Auch wenn Hübner sagt: „Saisonziele gibt es erst ab Weihnachten.“